

PATVIRTINTA  
 Nacionalinio egzaminų  
 centro direktoriaus  
 2012 m. gegužės 23 d. įsakymu Nr. (7.1)-S1-21

2012 M. UŽSIENIO KALBOS (VOKIEČIŲ)  
 VALSTYBINIO BRANDOS EGZAMINO UŽDUOTIES  
 VERTINIMO INSTRUKCIJA

Pagrindinė sesija

KLAUSYMO, SKAITYMO, KALBOS VARTOJIMO TESTŲ ATSAKYMAI

**I. HÖRVERSTEHEN**

**B→ Teil 1 (3 Punkte)**

**Text 1.**

**01.** (in) München.

**Text 2.**

**02.** Zwei Jahre.

**Text 3.**

**03.** Alles, was mit dem Wort „Wald“ verbunden ist.

**B→ Teil 2 (7 Punkte)**

<b>04.</b>	<b>05.</b>	<b>06.</b>	<b>07.</b>	<b>08.</b>	<b>09.</b>	<b>10.</b>
R	F	F	R	F	R	R

**Teil 3 (6 Punkte)**

<b>11.</b>	<b>12.</b>	<b>13.</b>	<b>14.</b>	<b>15.</b>	<b>16.</b>
Nein	Ja	Ja	Nein	Keine Info	Ja

**Teil 4 (9 Punkte)**

<b>17.</b>	Lesezeichen
<b>18.</b>	Erfolg
<b>19.</b>	Garten
<b>20.</b>	wasserfestem
<b>21.</b>	literarische
<b>22.</b>	Krimis/(deutsche) Klassiker
<b>23.</b>	(englischen) Telefonzelle
<b>24.</b>	Bibliotheken/Büchereien/Ausleihen
<b>25.</b>	geschätzt/respektiert/gemocht/angenommen/beliebt

**II. LESEVERSTEHEN****B → Teil 1 (4 Punkte)**

<b>26.</b>	<b>27.</b>	<b>28.</b>	<b>29.</b>
B	C	A	B

**B → Teil 2 (6 Punkte)**

<b>30.</b>	<b>31.</b>	<b>32.</b>	<b>33.</b>	<b>34.</b>	<b>35.</b>
F	R	F	F	R	F

**Teil 3 (8 Punkte)**

<b>36.–37.</b>	<p>Mitten im Sperrgebiet; Bewacht von UNO-(Blauhelm)Soldaten; Umgeben von Stacheldraht-Zäunen; Vor 11 Jahren war hier das Goethe-Institut geschlossen; Das ist die letzte geteilte Hauptstadt Europas. Ein spektakulärer Ort.</p> <p><u>Pastaba.</u> 36–37 punktų atsakymai užskaitomi kaip teisingi ir tada, kai du teisingi atsakymai įrašyti vienoje (36 ar 37) eilutėje.</p>
<b>38.–39.</b>	<p>Sprachunterricht; Kulturaustausch; Konfliktsituationen lösen; Wege der Aussöhnung finden; In Konfliktsituationen Verständigung suchen.</p> <p><u>Pastaba.</u> 38–39 punktų atsakymai užskaitomi kaip teisingi ir tada, kai du teisingi atsakymai įrašyti vienoje (38 ar 39) eilutėje.</p>
<b>40.</b>	<p>Unabhängig von der Politik; Frei von politischen Ansichten.</p>
<b>41.–42.</b>	<p>Offenheit für andere; Austausch; Dialog; Kulturpolitik – die dritte Säule der Außenpolitik; Ein verändertes Denken; Gemeinsames Arbeiten/Gemeinsame Arbeit; Bereitschaft zu nehmen; Aufwertung.</p> <p><u>Pastaba.</u> 41–42 punktų atsakymai užskaitomi kaip teisingi ir tada, kai du teisingi atsakymai įrašyti vienoje (41 ar 42) eilutėje.</p>
<b>43.</b>	<p>Kulturveranstaltungen; über die Kultur agieren; Strukturen aufbauen; das wirtschaftliche Interesse.</p>

**Teil 4 (7 Punkte)**

<b>44.</b>	<b>45.</b>	<b>46.</b>	<b>47.</b>	<b>48.</b>	<b>49.</b>	<b>50.</b>
C	E	I	G	B	A	H

**III. STRUKTUREN/WORTSCHATZ****B→Teil 1 (8 Punkte)**

<b>51.</b>	<b>52.</b>	<b>53.</b>	<b>54.</b>	<b>55.</b>	<b>56.</b>	<b>57.</b>	<b>58.</b>
C	C	B	A	C	B	B	A

**Teil 2 (4 Punkte)**

<b>59.</b>	<b>60.</b>	<b>61.</b>	<b>62.</b>
Wunsch	Betreuer	Absperrungen/Absperrung/Sperre(n)	Eintrag

**Teil 3 (4 Punkte)**

<b>63.</b>	vor meinem 18. Geburtstag in der Tasche.
<b>64.</b>	ich meinen Führerschein gemacht habe/machte.
<b>65.</b>	Nach aktuellen Zahlen des Kraftfahrtbundesamts.
<b>66.</b>	einen Rückgang von zehn Prozent.

**Teil 4 (4 Punkte)**

<b>67.</b>	mitbrachten/mitgebracht hatten
<b>68.</b>	sieht..... aus/sah.....aus
<b>69.</b>	kann/konnte..... glauben
<b>70.</b>	erklärt wurden/erklärt worden sind

**IV. SCHRIFTLICHER AUSDRUCK (30 Punkte)****B→ Persönlicher Brief (12 Punkte)**

	Kriterien	Punkte
<b>1.</b>	<b>INHALT</b>	<b>4</b>
<b>1.1.</b>	<b>Inhaltliche und kommunikative Angemessenheit</b>	<b>3</b>
	Das Thema ist gut erschlossen: thematisch völlig angemessener Inhalt, alle erforderlichen Sprechintentionen und Partnerbezogenheit sind klar erkennbar.	3
	Das Thema ist ausreichend erschlossen: zum größten Teil thematisch angemessener Inhalt, jedoch nicht alle erforderlichen Sprechintentionen sind erkennbar.	2
	Das Thema ist schwach erschlossen, zu 50 % thematisch unangemessener Inhalt und/oder zum Teil irrelevante Sprechintentionen.	1
	Das Thema ist nicht erschlossen, thematisch unangemessener Inhalt, irrelevante Sprechintentionen.	0
<b>1.2.</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>1</b>
	Überwiegend logischer einheitlicher Gedankengang mit eleganten Übergängen bei der Darlegung des Inhalts.	1
	Mehrere Widersprüche, Gedankenbrüche.	0
<b>2.</b>	<b>FORMALER AUFBAU</b>	<b>2</b>
<b>2.1.</b>	<b>Formaler Aufbau: Anrede, Schlussformel, Unterschrift</b>	<b>1</b>
	Der formale Aufbau ist völlig angemessen, alle Strukturkomponenten sind vorhanden. Der Text ist logisch in Absätze gegliedert.	1

**2012 M. UŽSIENIO KALBOS (VOKIEČIŲ) VALSTYBINIO BRANDOS EGZAMINO UŽDUOTIES VERTINIMO INSTRUKCIJA**  
Pagrindinė sesija

	Ein formaler Aspekt ist unangemessen bzw. fehlt und/oder die Gliederung in Absätze weist Mängel auf.	0
2.2.	<b>Kohäsion</b>	<b>1</b>
	Vielfältige angemessen gebrauchte Kohäsionsmittel (Konjunktionen, Pronominaladverbien u.a.).	1
	Weniger vielfältige, häufig fehlende bzw. fehlerhaft gebrauchte Kohäsionsmittel.	0
<b>3.</b>	<b>SPRACHLICHE RICHTIGKEIT</b>	<b>6</b>
<b>3.1.</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>2</b>
	Vielfältiges und thematisch angemessenes Spektrum an Wörtern und Redewendungen, vereinzelt Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen, die das Textverständnis nicht beeinträchtigen.	2
	Begrenzter, jedoch thematisch angemessener Wortschatz, mehrere Fehler im Ausdruck können stellenweise das Textverständnis behindern.	1
	Nur elementarer Wortschatz, häufige Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen erschweren das Textverständnis.	0
<b>3.2.</b>	<b>Morphologie</b>	<b>2</b>
	Vielfältige und fast fehlerfreie grammatische Strukturen (1-3 Fehler), vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen u. Satzgefügen.	2
	Eine beträchtliche Anzahl von Fehlern, die das Textverständnis an manchen Stellen erschweren können, oder die Arbeit weist weniger Fehler, dafür aber nur einfache grammatische Strukturen auf.	1
	Durch häufige Fehler in grammatischen Strukturen wird das Textverständnis durchgehend erschwert.	0
<b>3.3.</b>	<b>Syntax</b>	<b>1</b>
	Fast fehlerfreie syntaktische Strukturen, vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen und Satzgefügen.	1
	Viele Fehler in syntaktischen Strukturen, kaum richtig gebaute Sätze.	0
<b>3.4.</b>	<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>	<b>1</b>
	Einige Fehler in der Rechtschreibung und/oder Zeichensetzung, die jedoch die Leseflüssigkeit nicht/geringfügig beeinträchtigen.	1
	Eine Reihe von Fehlern in der Rechtschreibung und/oder Zeichensetzung, die das Textverständnis erschweren.	0
<b>Insgesamt</b>		<b>12</b>

**Pastaba:** Jeigu kandidatas antrą kartą nurodė miestą ir datą – nelaikyti klaida

**Hinweise:**

- Falls der Umfang des Textes weniger als 50 Prozent der minimalen erforderlichen Wörterzahl (39 oder weniger) beträgt, werden für die Arbeit 0 Punkte vergeben.
- Falls für den Inhalt 0 Punkte vergeben werden, wird die Arbeit weiter nicht bewertet.
- Falls der Umfang des Textes 60–79 Wörter beträgt, wird 1 Punkt abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 40–59 Wörter beträgt, werden 2 Punkte abgezogen.

**AUFSATZ (18 Punkte)**

	Kriterien	Punkte
<b>1.</b>	<b>I N H A L T</b>	<b>6</b>
<b>1.1.</b>	<b>Inhaltliche und kommunikative Angemessenheit</b>	<b>4</b>
	Das Thema ist allseitig erschlossen: thematisch völlig angemessener Inhalt, zahlreiche ausführlich behandelte Aspekte, umfassende Argumentation, anschauliche Beispiele.	4
	Das Thema ist gut erschlossen: thematisch angemessener Inhalt, ausreichende Argumentation, passende Beispiele.	3
	Das Thema ist ausreichend erschlossen: zum größten Teil thematisch angemessener Inhalt, jedoch keine umfassende Argumentation und/oder keine prägnanten Beispiele.	2
	Das Thema ist schwach erschlossen, zu 50 % thematisch unangemessener Inhalt, keine stichhaltige Argumentation und/oder zum Teil irrelevante Beispiele.	1
	Lediglich ein Versuch, das Thema zu erschließen: häufig irrelevanter Inhalt, Mangel an Argumentation und/oder passenden Beispielen	0

2012 M. UŽSIENIO KALBOS (VOKIEČIŲ) VALSTYBINIO BRANDOS EGZAMINO UŽDUOTIES VERTINIMO INSTRUKCIJA  
Pagrindinė sesija

<b>1.2.</b>	<b>Kohärenz</b>	<b>2</b>
	Einheitlicher logischer Gedankengang, elegante Übergänge zwischen einzelnen inhaltlichen Aspekten des Themas.	2
	Überwiegend logische Darlegung des Inhalts, vereinzelte unelegante Übergänge und/oder Gedankenbrüche.	1
	Mehrere Widersprüche, häufige Gedankenbrüche bei der Darlegung der inhaltlichen Zusammenhänge.	0
<b>2.</b>	<b>F O R M</b>	<b>3</b>
<b>2.1.</b>	<b>Formaler Aufbau: Einleitung, Hauptteil, Schluss</b>	<b>2</b>
	Der formale Aufbau ist völlig angemessen, alle Strukturkomponenten sind vorhanden. Der Text ist logisch in Absätze gegliedert.	2
	Ein formaler Aspekt ist unangemessen bzw. fehlt und/oder die Gliederung in Absätze weist einige Mängel auf.	1
	Der formale Aufbau weist häufig Fehler auf, die Gliederung des Textes ist nur schwer überschaubar	0
<b>2.2.</b>	<b>Kohäsion</b>	<b>1</b>
	Reiches Spektrum an angemessen gebrauchten Kohäsionsmitteln (Konjunktionen, Pronominaladverbien u.a.).	1
	Häufig fehlende bzw. fehlerhaft gebrauchte Kohäsionsmittel.	0
<b>3.</b>	<b>SPRACHLICHE RICHTIGKEIT</b>	<b>9</b>
<b>3.1.</b>	<b>Wortschatz</b>	<b>3</b>
	Reicher und bildhafter Wortschatz, angemessener Gebrauch von Wörtern und Redewendungen.	3
	Begrenztes, jedoch thematisch angemessenes Spektrum an Wörtern und Redewendungen, vereinzelte Fehler im Ausdruck können stellenweise das Textverständnis behindern.	2
	Begrenzter, jedoch thematisch angemessener Wortschatz, häufige Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen können das Textverständnis erschweren.	1
	Nur elementarer Wortschatz, erhebliche Fehler im Gebrauch von Wörtern und Redewendungen erschweren durchgehend das Textverständnis	0
<b>3.2.</b>	<b>Morphologie</b>	<b>3</b>
	Reiches Spektrum an grammatischen Strukturen, einfache Strukturen sind fehlerfrei, in komplexen Strukturen treten 1–2 Fehler auf, die jedoch das Textverständnis nicht beeinträchtigen.	3
	Vielfältige grammatische Strukturen, einfache Strukturen weisen 1-2 Fehler, komplexe 3 und mehr Fehler auf, die das Textverständnis erschweren können oder die Arbeit weist weniger Fehler auf, wobei aber einfache grammatische Strukturen eindeutig vorherrschen.	2
	Nur einfache grammatische Strukturen, häufige Fehler, die das Textverständnis weitgehend erschweren	1
	Viele Fehler, die das Textverständnis ständig erschweren.	0
<b>3.3.</b>	<b>Syntax</b>	<b>2</b>
	Fast fehlerfreie syntaktische Strukturen, vielfältiges Inventar von richtig gebrauchten Satzreihen u. Satzgefügen.	2
	Mehrere syntaktische Fehler und/oder vorwiegend einfache Sätze.	1
	Viele Fehler in syntaktischen Strukturen, kaum richtig gebaute zusammengesetzte Sätze.	0
<b>3.4.</b>	<b>Rechtschreibung und Zeichensetzung</b>	<b>1</b>
	Keine bzw. einzelne Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung (meist von demselben Typ), die jedoch die Leseflüssigkeit nicht beeinträchtigen.	1
	Häufige Fehler in der Rechtschreibung und Zeichensetzung, die das Textverständnis erschweren können.	0
<b>Insgesamt</b>		<b>18</b>

**Hinweise:**

- Falls der Umfang des Textes weniger als 50 Prozent der minimalen erforderlichen Wörterzahl (69 oder weniger) beträgt, werden für die Arbeit 0 Punkte vergeben.
- Falls für den Inhalt 0 Punkte vergeben werden, wird die Arbeit weiter nicht bewertet.
- Falls der Umfang des Textes 118–139 Wörter beträgt, wird 1 Punkt abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 94–117 Wörter beträgt, werden 2 Punkte abgezogen.
- Falls der Umfang des Textes 70–93 Wörter beträgt, werden 3 Punkte abgezogen.

## TRANSKRIPTION

### Teil 1

*Sie hören drei kurze Texte. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 15 Sekunden Zeit. Beim Hören oder danach antworten Sie kurz auf die Fragen. Sie hören die Texte zweimal. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

### Beispiel

In unserem Sommerkurs für Anfänger im August 2012

- lernen Sie München kennen,
- treffen Sie Menschen aus der ganzen Welt und
- lernen in einem Intensivkurs die Grundlagen der deutschen Sprache.

<http://www.dkfa.de>

### Text 1

Die Deutschkurse an der Universität München laden Sie zu Führungen in München ein, bei denen Sie Kunst, Kultur und Geschichte der bayerischen Landeshauptstadt kennen lernen können. Jeden Monat können Sie verschiedene Schauplätze deutscher Kultur und Geschichte erleben.

<http://www.dkfa.de>

### Text 2

Starten Sie durch! Es gibt nicht viele Traumjobs. Einer ist mit Sicherheit Pilotin oder Pilot bei Lufthansa. Sie wählen einen Beruf, der Sie herausfordert. Und wir bringen Sie in nur zwei Jahren ganz nach vorne!

<http://www.lufthansa-pilot.de>

### Text 3

Baujahr 1979, circa 1000 Quadratmeter Grundstück, idyllische Waldlage, großer Wohn- und Essbereich, Parkett, Wintergarten, Bad, zuzüglich Keller circa 100 Quadratmeter.

<http://anzeigen.tagesspiegel.de>

### Teil 2

*Sie hören einen Bericht über das Fahrradkino. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 30 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Beim Hören oder danach kreuzen Sie an, ob die Aussagen richtig (R) oder falsch (F) sind. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

### Interaktives Fahrrad-Kino in Münster

Was ist eigentlich ein interaktives Fahrrad-Kino?

Bei einem Fahrradkino erzeugen Kinobesucher die für die Filmvorführung benötigte Energie selbst.

Damit will man den Teilnehmern zeigen, wie viel Energie eigentlich benötigt wird, um einen Film schauen zu können. Natürlich steht hier der Spaß im Vordergrund!

Die Besucher des Fahrradkinos erzeugen die für den Film benötigte Energie, indem sie Fahrrad fahren. Dabei wechseln sich die Zuschauer ab, so dass jeder einmal die Möglichkeit hat, in die Pedale zu treten und dafür zu sorgen, dass der Film weiterläuft.

---

Wie funktioniert das Fahrradkino genau?

Die Gäste können sich bei ihrer Ankunft in eine Liste eintragen, wann sie auf welchem Fahrrad gerne in die Pedale treten möchten. Die Zeitintervalle hierfür betragen jeweils 5 Minuten. Natürlich kann man sich auch mehrmals aufs Fahrrad setzen oder ein längeres Intervall belegen! Danach wird gewechselt. Wer wann und auf welchem Fahrrad dran ist, steht für alle gut lesbar auf einer Leinwand, die am Eingang des Kinosaals aufgebaut ist. Insgesamt stehen für das Vergnügen 12 Fahrräder zur Verfügung. Kinobesucher, die sich vielleicht etwas unsportlich fühlen oder eben keine Lust auf Sport haben, können den Film ganz entspannt sitzend genießen.

*www.aiesec.org*

### Teil 3

*Sie hören das Interview mit Lukas. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 45 Sekunden Zeit. Bei jeder Aufgabe sollen Sie feststellen: Habe ich das im Interview gehört oder nicht? Sie hören dann das Interview zweimal. Beim Hören oder danach markieren Sie die richtige Lösung im Kästchen neben der Aufgabe: JA, NEIN oder KEINE INFORMATION. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

**Die Organisation Schüler Helfen Leben (SHL) bietet jungen Menschen aus Deutschland die Möglichkeit Auslandserfahrung zu sammeln und sich ehrenamtlich für Gleichaltrige auf dem Balkan einzusetzen. Lukas Meyer war ein Jahr im SHL-Büro in der bosnischen Hauptstadt Sarajevo aktiv und zieht im Interview mit uns Resümee von den Erfahrungen, die er dort sammeln konnte.**

*Was war deine Motivation, einen Freiwilligendienst zu machen?*

Schon zwei Jahre vor dem Abitur war ich mir sicher, dass ich nach der Schule ein Freiwilliges Soziales Jahr machen wollte. Auf diesem Wege sah ich die besten Möglichkeiten, neue Impulse aufzunehmen, daraus zu lernen und mit meinem Handeln Dinge zu verbessern.

*Was waren deine zentralen Aufgaben bei Schüler Helfen Leben Sarajevo?*

Während meines Freiwilligen Sozialen Jahres lief das Jugendprojektförderungsprogramm an. Hier arbeitete ich vordergründig bei der Projektauswahl und -begleitung. Pro Zyklus (es gab vier pro Jahr) analysierte ich bis zu 90 Anträge und diskutierte mit dem Team die fünf bis zehn Projekte, die wir unterstützen wollten.

Aber in der Anfangszeit half ich dort eher als Junge für alles mit, ich bereitete das Material für Seminare und Sitzungen vor, erledigte administrative Aufgaben und war auch mal Taxifahrer.

*Was waren die Herausforderungen während deines Freiwilligendienstes?*

Zwar sprechen die Kolleginnen und Kollegen im Büro und auch sonst viele Jugendliche Deutsch oder Englisch, aber der Zugang zu der lokalen Kultur blieb für mich immer ein wenig limitiert, weil ich zu Beginn unter der Sprachbarriere litt. Ich glaube auch, dass ich mich erst richtig wohl in Bosnien fühlte, als ich die Sprache gut beherrschte, da ich mich so freier bewegen konnte und eine gewisse Sicherheit im Umgang mit den Menschen hatte.

*Was war einer deiner schönsten Momente in dieser Zeit?*

Ich habe in Kooperation mit einem bosnischen Schauspieler und einer Gruppe von bosnischen Jungschauspielern eine Vorführung gestaltet, die dann in Schulen in Kleinstädten gespielt wurde. Die Vorführung des Straßentheaterprojektes im Zentrum Sarajevos war wahrscheinlich einer dieser schönsten Momente.

*Was würdest du anderen Jugendlichen raten, die gerne ein Freiwilliges Soziales Jahr machen würden?*

---

Man muss sich einfach nicht sträuben, neue Felder zu betreten. Außerdem sollte man generell teamfähig und aufgeschlossen sein. Ich wünsche allen, die ein Freiwilliges Soziales Jahr machen wollen, viel Verständnis und Ausdauer.

*Lukas, ich danke Dir für das Interview.*

Gern geschehen.

*www.schueler-helfen-leben.de*

#### Teil 4

*Sie hören einen Bericht über eine besondere Bibliothek. Lesen Sie zuerst die Aufgabe. Dazu haben Sie 60 Sekunden Zeit. Sie hören dann den Text zweimal. Ergänzen Sie die fehlenden Wörter oder Wortgruppen in der Zusammenfassung des gehörten Textes. (0) ist ein Beispiel für Sie. Für jede richtige Lösung erhalten Sie 1 Punkt.*

**Eine Stadt mit vielen Lesezeichen: In Hannover und der Region sind Bücherschränke an der Straße für jedermann zugänglich. Das Modell mit dem Entleihen und Zurückstellen der Lektüre ist ein Erfolgsmodell geworden. Für fast jeden Lesegeschmack halten die Schränke etwas bereit.**

Die 67-jährige Erika Toborowski holt sich aus dem offenen Bücherschrank in der Ithstraße ein paar kleine Romane zum Lesen. Dann genießt sie sie in aller Ruhe in ihrem Garten und legt sie abends wieder zurück.

Fast fünf Jahre alt ist das schlichte, dunkelbraune Möbelstück mittlerweile, das aus wasserfestem Sperrholz und Plexiglas gemacht ist, weil es nicht in einem Wohnzimmer, sondern auf der Straße steht. Der Schrank in der Ithstraße war die erste literarische Tauschbörse dieser Art in Hannover. Jeder kann sich hier Bücher herausnehmen und nach der Lektüre wieder zurücklegen. Gefällt einem ein Fund ganz besonders gut, kann man ihn auch behalten und dafür etwas anderes in den Schrank stellen. In der Ithstraße ist an diesem Tag für viele Geschmäcker etwas dabei, z. B. Krimis, Liebesromane oder sogar deutsche Klassiker wie Bertold Brecht und Erich Kästner.

Das Konzept der Minibüchereien hat in Hannover und in der Region Erfolgsgeschichte geschrieben. 18 Bücherschränke stehen mittlerweile in der Landeshauptstadt. In Wennigsen hat die Sophie-Scholl-Gesamtschule in ihrem Schulgebäude sogar aus einer alten englischen Telefonzelle eine „Lesezelle“ mit gebrauchten Büchern gemacht.

Bei den offenen Bücherschränken sei die Schwelle, sich die Bücher wenigstens einmal anzuschauen, viel niedriger als in einer Bibliothek. Man müsse sich nicht namentlich registrieren lassen und brauche auch nichts zu bezahlen. Beides halte manche Leute von Ausleihen ab, sagt Herr Ortman, der Pate eines Bücherschranks ist. Er kümmert sich kostenlos und regelmäßig um den Bücherschrank. Manchmal erleiden die offenen Bücherschränke auch Schaden. In Hainholz ist z. B. eine der Minibüchereien Ende 2008 abgebrannt. Vermutlich haben Jugendliche darin Silvesterraketen gezündet, erzählt Herr Ortman.

Meistens gehen die Leute aber sehr sorgfältig mit den Tauschbörsen um, sagt er: „Man merkt, sie schätzen es, wenn Bürger etwas für Bürger tun.“

*http://www.haz.de*